



## Inhaltsverzeichnis

1. **Aktuelles** – „Ab in die Mitte!“-News aus NRW
2. **Kurz vorgestellt** – Spektakuläre Inszenierung ehemaliger Bahnlinie in Schöppingen, Horstmar und Laer; Parkscheinlotterie in Winterberg
3. **Anderswo** – „Ab in die Mitte!“ in anderen Bundesländern
4. **Der besondere Tipp** – Diskussionsveranstaltung zum Thema Shoppingtourismus in Köln



### 1. Aktuelles: „Ab in die Mitte!“-News aus NRW

#### „Ab in die Mitte!“ 2009: 44 nordrhein-westfälische Städte und Gemeinden beteiligen sich am Jubiläumswettbewerb

Zum zehnten Mal findet im Jahr 2009 der Landeswettbewerb „Ab in die Mitte! – Die City-Offensive NRW“ statt. Bis zum 24. Oktober nutzten 44 nordrhein-westfälische Kommunen die Chance, sich unter dem Motto „Stadt.Einfach.Machen“ am Jubiläumswettbewerb zu beteiligen. Nun werden die Anträge für die Jurysitzung vorbereitet, die Anfang September/Dezember stattfinden wird.

Die beteiligten Städte müssen sich allerdings bis zum 12. Dezember gedulden. Dann werden Landesbauminister Oliver Wittke und die Vertreter der Initiatoren und Sponsoren die Preisträger 2009 im Zuge der Abschlussveranstaltung 2008 bekannt geben. Diese findet statt in der Zeche Westfalen in Ahlen. Als prominenter Gastredner wird der Kabarettist Fritz Eckenga die Mentalitäten Nordrhein-Westfalens augenzwinkernd unter die Lupe nehmen.

1999 begann die Erfolgsgeschichte von „Ab in die Mitte!“ in NRW. In zehn ausgewählten Städten lockten außergewöhnliche Projekte und Veranstaltungsformate die Bürgerinnen und Bürger in „ihre“ Innenstadt. Und die ließen sich nicht allein zum Feiern einladen, sondern zum Nachdenken, Diskutieren, Einmischen oder auch: die (eigene) Stadt einmal neu oder ganz anders zu erleben.

„Ab in die Mitte!“ beschritt damals Neuland im Stadtmarketing: Die Projekte wagten Blicke hinter die städtischen Kulissen und stellten lokale Normalitäten in Frage. Damit schärfen oder veränderten sie den Blickwinkel auf die Stadt, förderten neue oder verschüttete Wahrheiten zu Tage, stifteten oder reanimierten örtliche Identitäten. Der Erfolg sprach für sich – und hatte zur Folge, dass NRW „Ab in die Mitte!“ ab dem Folgejahr als jährlichen Landeswettbewerb auslobte.

Ein Wettbewerb, der bald über die Landesgrenzen hinaus ausstrahlte: 2003 starteten die Landesregierungen von Niedersachsen und Hessen eigene „Ab in die Mitte!“-Programme nach dem erfolgreichen NRW-Vorbild. Sachsen folgte 2004, Berlin (unter dem modifizierten Motto „MittendrIn Berlin“) ein Jahr später.

Auch im Jahr 2009 stellen das Land Nordrhein-Westfalen und die Warenhaus-Unternehmen Karstadt und Kaufhof insgesamt rund eine Million Euro Fördermittel zur Verfügung. Außerdem unterstützen die WAZ-Mediengruppe, die Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, das handelsjournal, der Städtetag NRW, die Handelsverbände LAG und EHV NRW, McDonald's und die Multi Development GmbH Deutschland die Initiative.



## 2. Kurz vorgestellt: Spektakuläre Inszenierung ehemaliger Bahnlinie in Schöppingen, Horstmar und Laer; Parkscheinlotterie in Winterberg

Die vielfältige Bedeutung der Wege im ländlichen Raum stand im Fokus des siegreichen diesjährigen „Ab in die Mitte!“-Projektes der westmünsterländischen Kommunen Schöppingen, Horstmar und Laer. Dabei erwies sich das Projekt „station perdu“ als das spektakulärste und künstlerisch bedeutsamste. Angesichts der geplanten Umwandlung in einen Alleinrundweg inszenierten die Künstler Karin Veldhues und Gottfried Schumacher die ehemalige Bahnlinie Rheine-Coesfeld und setzten mit der Vergänglichkeit und Flüchtigkeit dieses Ortes auseinander.

Ausgehend vom ehemaligen Bahnhof Horstmar fuhren Veldhues und Schumacher in einem Schulbus mit Publikum parallel zur ehemaligen Strecke und beleuchteten mithilfe von Hochleistungsprojektoren die westfälische Landschaft mit licht- und symbolstarken Projektionen, wie einem U-Boot oder einer Ansammlung von Amöben. Das Projekt wurde in der Öffentlichkeit stark beachtet und machte den Menschen die Bedeutung von Veränderungen in ihrer Heimat auf künstlerische Weise bewusst. Kontakt: [hans-juergen.schimke@laer.de](mailto:hans-juergen.schimke@laer.de).



„Ehrlich währt am längsten“, weiß der Volksmund. In Winterberg ist der Ehrliche nicht der Dumme sondern wird im Zuge des „Ab in die Mitte!“-Projektes „15 Orte bilden 1 Stadt“ belohnt. Bei einer Parkscheinlotterie nämlich nehmen Autofahrer, die pflichtbewusst ihren Parkschein lösen, an einer Verlosung teil.

Von Oktober bis Dezember sind Fahrzeughalter aufgefordert, ihre Parkscheine im Service-Büro der Winterberger Tourist-Information in der Hauptstraße 6 abzugeben. Am 14. Dezember schließlich werden aus der Vielzahl der eingereichten Parkschein-Lose die Gewinner ermittelt. Parkschein-Besitzer erhalten ihre Preise im Service-Büro gegen Vorlage des Scheins mit der Gewinnnummer.

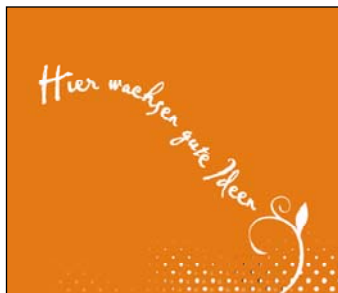
Die Autofahrer können eine unbegrenzte Anzahl an Abrissen einreichen. Teilnehmen können jedoch nur gelöste und bezahlte Parkscheine aus Winterberg. Zu gewinnen gibt es ein Jahres-Freipark-Ticket für die Einkaufswelt Winterberg, Dienstleistungsgutscheine der Autohäuser, sowie über 60 weitere Sachpreise.

Michael Beckmann, Geschäftsführer des Stadtmarketingvereins Winterberg mit seinen Dörfern, über die Idee: „Um die Attraktivität der Einkaufswelt Winterberg zu stärken, gehen wir auch unkonventionelle Wege. Damit wollen wir zusätzliche Anreize schaffen.“

Kontakt: Verein für Stadtmarketing Winterberg mit seinen Dörfern; Jessica Korn, Email: [korn@stadtmarketing-winterberg.de](mailto:korn@stadtmarketing-winterberg.de)

**Alle Veranstaltungstermine und -details finden Sie auf [www.abindiemitte-nrw.de](http://www.abindiemitte-nrw.de) unter dem Navigationspunkt „Programm“.**

## 3. Anderswo: „Ab in die Mitte!“ in anderen Bundesländern



### Niedersachsen

Am 4. Dezember erfahren die 34 Kommunen, die sich für „Ab in die Mitte!“ 2009 in Niedersachsen beworben haben, ob Sie zu den Preisträgern gehören und für die Umsetzung ihrer Projekte Fördergelder erhalten.

Die Veranstaltung, die im Theater für Niedersachsen in Hildesheim stattfindet, befasst sich inhaltlich sowohl mit dem zu Ende gehenden als auch mit dem kommenden Wettbewerbsjahr. Moderierte Themenführungen entlang der Präsentationsstände der Preisträger 2008 ermöglichen einen konzentrierten Blick auf die Ergebnisse des laufenden Jahres. Höhepunkt der Veranstaltung ist zum Abschluss die Bekanntgabe der neuen Preisträger für das Wettbewerbsjahr 2009 durch den niedersächsischen Wirtschaftsminister Walter Hirche.



## Hessen

Der hessische Wirtschaftsminister Dr. Alois Rhiel hat am 8. September die Bewerbungsphase für „Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“ 2009 gestartet. Mit dem Wettbewerb 2009 wurde das „Ab in die Mitte!“-Konzept weiterentwickelt.

Neu ist in nächsten Jahr die Bewerbungsmöglichkeit für private Initiativen, die sich gemeinsam mit den Kommunen den Aufgaben stellen wollen. Die Bewerbungsfrist endet am 5. Dezember 2008. Die Preisverleihung wird voraussichtlich am 20. Februar 2009 in Bad Nauheim erfolgen.

Wie in den Vorjahren stehen in Hessen Fördergelder in Höhe von rund 160.000 Euro für die Umsetzung der Projekte zur Verfügung.

## Berlin

Das Verfahren für "MittendrIn Berlin! Die Zentren-Initiative" wurde in diesem Jahr in ein zweistufiges Verfahren umgewandelt. Das Jahr 2008 hat man u. a. dazu genutzt, gemeinsame, offene Foren zu etablieren, die das Zusammenwirken verschiedener Akteure in den Zentren und traditionellen Geschäftsstraßen unterstützen können. Dabei wurden Fragestellungen zur Einbindung von Immobilieneigentümern, Strategien zur Öffentlichkeitsarbeit sowie Ideen und Ansätze zur Bündelung von gemeinsamen Interessen behandelt. Weiterhin erhielten die teilnehmenden Initiativen und Akteursgruppen mehr Zeit zur Profilierung der eingereichten Ideenkonzepte.

Weitere Details des neuen Verfahrens sind die Möglichkeit der Teilnahme an Qualifizierungsinstrumenten wie Foren, Fachgesprächen, Werkstätten, die Auswahl und Nominierung von maximal zehn Beiträgen durch eine Jury sowie die Benennung von Qualifizierungsaufgaben für die nominierten Beiträge. Die Gesamtsumme von 100.000 EUR wird durch die Jury auf die Preisträger in Abhängigkeit der jeweiligen eingereichten Konzeptionen verteilt.



## Sachsen

„Integration Stadt – statt Barrieren“ lautet das „Ab in die Mitte!“-Wettbewerbsmotto in Sachsen für 2009. Erstmals wurde bei der Abschlussveranstaltung des aktuellen Wettbewerbs am 28. Oktober in Leipzig bereits „die nächste Runde“ eingeläutet. Die sächsischen Städte und Gemeinden können sich damit schon frühzeitig mit dem neuen Thema auseinandersetzen und Ideen für die Gestaltung ihrer Innenstädte entwickeln.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung der City-Offensive blickte man jedoch nicht nur auf das vergangene „Ab in die Mitte!“-Jahr zurück, sondern auf nun schon fünf Wettbewerbsjahre in Sachsen. Die Rückbesinnung auf die Innenstädte wird für Sachsen auch anhand einer Jubiläumsbroschüre „5 Jahre ‚Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen!‘“ dokumentiert, in der umgesetzte Projekte aus 30 sächsischen Städten und Gemeinden vorgestellt werden. Ergänzt wird die Broschüre um interessante Fachbeiträge, die „Lust auf Stadt“ machen.

Die offizielle Ausschreibung zum Wettbewerb 2009 erfolgt in Verbindung mit einer Informationsveranstaltung am 22. Januar 2009 in Freiberg. Dort werden durch Fachbeiträge, Diskussionen und Beispiele weitere Anregungen zur Teilnahme am Wettbewerb gegeben. Die Abgabe der Beiträge wird Ende Juli 2009 erwartet.



#### 4. Der besondere Tipp:

##### Diskussionsveranstaltung zum Thema Shoppingtourismus

Günstige Flugangebote, Sparpreise am Wochenende und zahlreiche Flugverbindungen schaffen die Voraussetzungen, in den großen Metropolen Europas einzukaufen. Ob Tagesausflüge, Urlaubs- oder Geschäftsreisen – „Shopping“ ist ein wichtiges Motiv für einen Reise.

Trotz seiner großen ökonomischen Bedeutung wird der Shoppingtourismus in Deutschland noch häufig unterschätzt. Welche Auswirkungen hat er auf Innenstädte, Einkaufsverhalten und touristische Infrastruktur? Welche speziellen Angebote erwarten internationale Kunden? Welche Faktoren prägen den Shoppingtourismus der Zukunft?

Diese und ähnliche Fragen stehen am 19. November im Fokus der Diskussionsveranstaltung „Wachstumsimpulse für die Innenstädte? Effekte und Zukunft des Shopping-Tourismus“, zu der die Thomas-Morus-Akademie Bensberg und die Galeria Kaufhof GmbH einladen. Neben Lovro Mandac, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Galeria Kaufhof GmbH, sind weitere namhafte Expertinnen und Experten geladen. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr und findet statt in der Galeria Kaufhof, Hohe Straße 41-53. **Anmeldungen bitte schriftlich an: Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach. Email: [akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de).**

## IMPRESSUM

#### V.i.S.d.P.:

Jens Imorde, Geschäftsführung "Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW", Imorde, Projekt- & Kulturberatung GmbH, Schorlemerstr. 4, 48143 Münster, Tel.: 0251-52093-0

[info@imorde.de](mailto:info@imorde.de)

[www.abindiemitte-nrw.de](http://www.abindiemitte-nrw.de)